



Schweizerisches

Sozialarchiv

Sachdokumentation

Signatur: KS 335/41c-17_51

www.sachdokumentation.ch

Nutzungsbestimmungen

Dieses Dokument wird vom Schweizerischen Sozialarchiv bereitgestellt. Es kann in der angebotenen Form für den **Eigengebrauch** reproduziert und genutzt werden (Verwendung im privaten, persönlichen Kreis bzw. im schulischen Bereich, inkl. Forschung). Für das Einhalten der urheberrechtlichen Bestimmungen ist der Nutzer, die Nutzerin selber verantwortlich.

Für Veröffentlichungen von Reproduktionen zu kommerziellen Zwecken wird eine **Veröffentlichungsgebühr** von CHF 300.– pro Einheit erhoben.

Jede Verwendung eines Bildes muss mit einem **Quellennachweis** versehen sein, in der folgenden Form:

Schweizerisches Sozialarchiv, Zürich: Signatur KS 335/41c-17_51

© Schweizerisches Sozialarchiv, Stadelhoferstr. 12, CH-8001 Zürich
<http://www.sozialarchiv.ch>

erstellt: 15.05.2014

33541c-1751

L E T Z T E N A C H R I C H T E N

Das Aktionskomitee Autonomes Jugendzentrum teilt mit:

Heute morgen hätte unser INFORMATIONEN-EXTRABLATT erscheinen sollen. Wir hatten eine feste Zusage von der Druckerei des "Tages-Anzeigers". Im letzten Augenblick trat die Redaktion des "Tages-Anzeigers" jedoch zusammen und untersagte den Druck. Es ist nun die dritte Druckerei, die aus lauter Angst vor wirtschaftlichen Repressalien (Inserate!) auf den Druck unserer Zeitung verzichtet.

Nachdem der Stadtrat eine Vollversammlung der Zürcher Jugend auf einem öffentlichen Platz verboten hatte, setzten sich die "Zürcher Intellektuellen" für die Anliegen der Jugend ein. Das Volkshaus wurde in Aussicht gestellt. Doch dessen Verwaltungsrat verweigerte in einer ausserordentlichen Sitzung dem Aktionskomitee die Bewilligung.

W A S W I R D G E S C H E H E N ?

Unser Ziel bleibt die Durchführung einer demokratischen Vollversammlung. Wir betrachten das Demonstrationsverbot und das Versammlungsverbot des Stadtrates als nicht verfassungsmässig, lassen uns aber nicht provozieren.

Wir suchen eine neue Druckerei, einen neuen Versammlungsort und drucken weitere Flugblätter. Wir bitten alle, uns bei deren Verteilung zu helfen. Unsere Flugblätter sind momentan das einzige Mittel, mit denen wir den gegenseitigen Kontakt und die Information aufrechterhalten können. Die Polizei setzt im Auftrag des Stadtrates alles daran, uns auch dieses letzten Mittels zu berauben. Sie scheut dabei nicht vor Massnahmen zurück, die ganz einfach illegal sind, wie das Beschlagen von unterschriebenen und mit Druckvermerk versehenen Flugblättern.

W I R H E L F E N I H N E N

Durch unseren Rechtsdienst (Rechtsanwälte Schuhmacher, Rosenbusch, Heeb u.a.m.). Schicken Sie uns Ihre Zeugenaussage über die Prügel Szenen im "Polizei-KZ zum alten Globus" und auf der Hauptwache. Diskretion wird zugesichert.

Sind Repressalien gegen Sie ergriffen worden? Bitte informieren Sie uns.

E L F E N S I E U N S !

Wir brauchen Druckapparate, Farbe, Papier. Wir brauchen Ideen und vor allem aktive Mithilfe und Gönner. Geldspenden bitte an Postcheque-Konto 80-2, Schweizerische Bankgesellschaft, Vermerk "Aktionskomitee für ein autonomes Jugendzentrum". Wir danken für alle Solidarität!

AKTIONSKOMITEE AUTONOMES JUGENDZENTRUM
Postfach 2019 / 8023 Zürich

Bitte wegschneiden und einsenden!

ICH INTERESSIERE MICH FUER DIE AKTIONEN DER AKTION AUTONOMES JUGENDZENTRUM UND BIN BEREIT, NACH MOEGLICHKEIT MITZUHELFFEN

Name: Adresse

Mitteilungen:.....